

**Protokoll zur Sitzung des
Ortsbeirates Wüstmark/Göhrener Tannen
am 19.09.2012**

Anwesende Mitglieder:

Gunnar Schmidt:	Vorsitzender
Reinhard Maltner:	Stellvertreter
Ulf Michaelis:	stellvertretend als ordentliches Mitglied
Christa Demmler:	stellvertretend als ordentliches Mitglied

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

1. Begrüßung

Herr Schmidt begrüßt alle Mitglieder des Ortsbeirates sowie die erschienenen Einwohner und stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Ortsbeirat beschlussfähig ist.

2. ursprünglich geplantes Biomassekraftwerk im Gewerbegebiet Babenkoppel

Herr Schmidt informiert darüber, dass das Vorhaben der Krones AG nicht realisiert wird.

In diesem Zusammenhang wird durch die Einwohner die Forderung erhoben, dass für das Wohngebiet Wüstmark ein Gesamtgutachten in puncto Emissionen erstellt werden soll, dass alle potentiellen Emittenten betrachtet. Hintergrund dieser Forderung ist der Eindruck bei den Einwohnern, dass über einen längeren Zeitraum insbesondere die Geruchs- und Lärmemissionen stetig zugenommen haben. Beispielhaft wurden genannt die DB auf dem Gelände der ehemaligen Brauerei, die Diskothek Gerberei, die Off-road Veranstaltungen, die Bundesstraße B 321, das Mischfutterwerk, die Kläranlage, die Biogasanlage usw. Diese Aufzählung hat nur beispielhaften Charakter und ist nicht abschließend.

Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung um Aussage, ob ein derartiges Gutachten ggf. in der Vergangenheit erstellt wurde und wie die Ergebnisse aussehen. Darüber hinaus wird um Aussage gebeten, wer für die Erstellung eines derartigen Gutachtens verantwortlich zeichnet und als Ansprechpartner für den Ortsbeirat dient.

3. Hotline zur Geruchsbelästigung

Herr Schmidt fordert alle Anwesenden auf, die von den Stadtwerken im Zusammenhang mit den ständig auftretenden Geruchsbelästigungen eingerichtete Hotline zur Beschwerdeführung zu nutzen. Nur wenn sich eine Vielzahl von Betroffenen dort meldet, könnte ein funktionierendes Monitoring stattfinden. Darüber hinaus können die Stadtwerke die vorgetragenen Beschwerden evtl. auch zur Argumentation gegenüber den Herstellern der emittierenden Anlagen verwenden.

In diesem Zusammenhang weisen Einwohner des Ortsteils darauf hin, dass aus ihrer Sicht die vorgeschriebenen Mindestabstände einer Biogasanlage zur

Wohnbebauung im konkreten Fall in Wüstmark nicht eingehalten werden. Es seien hier nur 83 Meter bis zum nächst gelegenen Wohnhaus.

Der Ortsbeirat fragt die Stadtverwaltung. Gibt es vorgeschriebene Mindestabstände allgemein für Industrieanlagen und gelten diese auch für den konkreten Standort der Biogasanlage an der Pampower Straße und die sonstigen Industrieanlagen in der Nähe der Wohnbebauung? Sind diese Mindestabstände, soweit vorhanden, eingehalten? Und wenn nicht, warum nicht?

4. Waldspielplatz am Alten Dömitzer Postweg

Das Projekt wird von Frau Bachmann (SDS) vorgestellt. Alle Anwesenden haben die Möglichkeit Einsicht in die Projektunterlagen zu nehmen und machen hiervon regen Gebrauch. In diesem Zusammenhang weist Frau Bachmann auf den Fortgang der Arbeiten am Alten Dömitzer Postweg bis nach Buchholz hin. Die Projekte finden allgemeine Zustimmung bei den anwesenden Einwohnern.

5. Sonstiges

5.1 Hinweise der Freiwilligen Feuerwehr

Herr Braun, der Wehrführer der FFW Wüstmark, gibt Erläuterungen zum Umgang mit offenem Feuer und berichtet kurz über die Zunahme der Einsatztermine in der jüngeren Vergangenheit.

Darüber hinaus berichtet Herr Braun über die Schwierigkeiten bei der Gewinnung neuer Mitglieder insbesondere im Bereich der Jugendfeuerwehr.

5.2 Widerspruch gegen den B-Plan Babenkoppel

Ein Einwohner berichtet darüber, dass er Widerspruch gegen den B-Plan Gewerbegebiet Babenkoppel erhoben hat. Grund dafür ist, dass der B-Plan aus seiner Sicht fälschlicherweise davon ausgeht, dass das Wohngebiet Wüstmark ein sog. Mischgebiet und kein reines Wohngebiet ist. Hieraus können negative Folgen für den Wohnstandort im Zusammenhang mit der Neuansiedlung von Industrievorhaben erwachsen.

Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung um Aussage, ob der B-Plan tatsächlich diese Aussage in der geschilderten Form enthält und wie seitens der Stadtverwaltung der Status des Wohngebietes Wüstmark nach den geltenden Rechtsvorschriften definiert wird.

5.2 Bahnübergang Schwerin Süd

Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung um eine Aussage zum momentanen Sachstand Schließung des Bahnüberganges in Schwerin Süd.

5.3 Bürgersprechstunden

Der Ortsbeirat informiert darüber, dass ab November 2012 regelmäßig alle zwei Monate eine Bürgersprechstunde stattfinden soll.

gez. Gunnar Schmidt